

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
<b>Debet</b>			
Löhne, Gehälter und Haustrunk . . . . .			1 734 227
Soziale Abgaben . . . . .			114 600
Ausgaben für Wohlfahrt und Unterstützungen . . . . .			140 112
Zinsen . . . . .			147 466
Besitzsteuern . . . . .			395 183
Bier- und sonstige Steuern . . . . .	5 009 475	4 930 335	2 758 111
Betriebs-Unkosten . . . . .	926 435	652 698	
Brennmaterial und Eis . . . . .	353 438	318 238	244 317
Schäflerei-Unkosten . . . . .	435 547	336 727	107 487
Reparaturen u. Unterhalt. der Immobilien, Maschinen usw. . . . .	538 569	415 294	46 667
Fuhrwesen-Unkosten . . . . .	599 902	434 995	145 417
Sonstige Unkosten . . . . .			164 715
Handlungs- u. Verwaltungs-Unkosten, Versich. und Reklame . . . . .			355 727
Büro- u. Verwaltungs-Unkosten, Versicherung . . . . .	1 680 774	1 548 379	
Abschreibungen . . . . .	596 841	564 735	605 910
Gewinn . . . . .	1 544 084	1 005 735	662 387 1)
<b>Summa</b>	<b>11 685 068</b>	<b>10 207 136</b>	<b>7 622 327</b>
<b>Kredit</b>			
Gewinn-Vortrag . . . . .	230 808	230 935	—
Erlös für Bier . . . . .	11 162 981	9 778 328	7 107 864 2)
Brauereiabfälle und Eis . . . . .	291 279	197 873	185 036
Reinertrag aus Grund- und Hausbesitz . . . . .	—	—	139 155
Erträge aus Beteiligungen . . . . .	—	—	167 931
Gewinn auf Effekten . . . . .	—	—	22 341
<b>Summa</b>	<b>11 685 068</b>	<b>10 207 136</b>	<b>7 622 327</b>

1) Reingewinn 1931/32 ausschließlich Vortrag. — 2) Nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe.

In der Gewinn- und Verlust-Rechnung 1931/32 hatte die Ges. bisher die Löhne und Gehälter auf die einzelnen Betriebszweige verteilt und die Gesamt-Unkosten der letzteren je in einer Summe ausgewiesen. Nunmehr sind Löhne und Gehälter in einen Posten zusammengefaßt und die übrigen Unkosten in Handlungs- und Betriebs-Unkosten zergliedert.

Altbesitz-Stücke wurden neue Urkunden 1000 M = 400 RM in 2 Urkunden zu je 200 RM, 500 M = 200 RM) ausgegeben, die Neubesitz.-Oblig. wurden abgestempelt (500 M = 75 RM). Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Fil. München. Kurs: Notiz in München 1926 eingestellt. Im Umlauf am 31./8. 1932 224 800 RM.

**Kurs der Aktien ult. 1927—1932:** 437.75, 350, 247, 168, 150\*, 170 %. Notiert in München.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** St.-Akt.: 12, 12, 12 + (Bonus) 3%, 12 + (Bonus) 3%, 8, 8% (Div.-

Schein 3); Vorz.-Akt.: je 0%. (Für die Jahre ab 1924/25 haben die Besitzer der Vorz.-Akt. auf eine Div. verzichtet.)

**Gewinn-Verteilung: 1929/30:** Gewinn 1 544 084 RM (davon Div. 770 520, Bonus 192 630, Steuer-Res. 100 000, a.o. Abschreib. 250 000, Vortrag 230 934). — **1930/31:** Gewinn 1 005 735 RM (davon Div. 497 240, Spez.-Res. 200 000, a.o. Abschr. auf gekaufte Brauereien 150 000, Vortrag 158 495). — **1931/32:** Gewinn (662 387 + Vortrag 158 495) 820 882 RM (davon Div. 499 400, a.o. Abschr. a. gekaufte Brauereien 118 000, Votr. 203 482).

**Bayerische Malzfabrikations- u. Export-Aktiengesellschaft.**

Sitz in München SW 2, Schwanthaler Straße 40.

**Vorstand:** Albert Schönfeld.

**Aufsichtsrat:** Kommerz.-R. Jacob Stern, Arzt Dr. Felix Wassermann, Großhändler Paul Mayer, München.

**Gegründet:** 6./12. 1922; eingetr. 9./1. 1923.

**Zweck:** Erzeuge von Malz und malzähnlichen Produkten, der Handel damit sowie mit Rohstoffen u. mit Abfallprodukten verwandter Art, Erwerb von Malzfabriken u. Beteil. an ähnlichen Unternehmungen.

**Kapital:** 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 5 Mill. M. in 5000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 30./12. 1924 be-

schloß Umstell. von 5 Mill. M auf 20 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. — G.-V.: 1932 am 17./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Juli 1932:** Aktiva: Verlust 25 099 RM. — Passiva: A.-K. 20 000, gesetzl. Reserve 1000, Kreditor 4099. Sa. 25 099 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 24 956, Unkosten 143. Sa. 25 099 RM. — Kredit: Verlust 25 099 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Pschorrbräu Aktiengesellschaft.**

Sitz in München SW 2, Bayerstraße 50—52.

**Vorstand:** Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat August Pschorr, Dir. Hans Pfüll, Dir. Dipl.-Ing. Walter Pschorr; Stellv.: Dir. Max Drummer, Dir. Fritz Köhler.

**Prokuristen:** Adolf Pohle, Direktor; Architekt Richard Röhrli; Johann Hartmann; Hauptkassierer Josef Schindler.

**Braumeister:** Direktor Adolf Pohle.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Komm.-Rat Robert Röchling; Stellv.: Geh. Kommerz.-R. Georg Th. Pschorr, München; Horst Freiherr v. Uekermann, Dir. Hermann Grieving, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Ed. Bloch, Landes-

baurat Adolf Ziebland, Geh.-Rat Franz Kustermann, Ober-Reg.-Rat a. D. Ernst von Malaisé, Dr. Karl Frhr. von Hirsch, München.

**Gegründet:** 1820 von Josef Pschorr (1770—1841) durch Uebernahme der seit 1422 bestehenden Braustätte. Weitere Besitzer der 1798—1867 lebende Sohn Georg des Gründers, danach dessen von 1830—1894 lebender Sohn Georg und anschließend dessen Söhne August, Georg Theodor und Josef bis zur Umwandlung des Unternehmens in eine A.-G. am 14./9. 1922; eingetr. 27./9. 1922.